

# BUHLMANN an einmaligem Projekt beteiligt

KUNDEN



In einer wie hier abgebildeten Anlage werden unsere Produkte im Oman genutzt.

© Fotolia

Es ist derzeit eines der weltweit größten Projekte der Petrochemie – der Bau des Liwa Plastics Industries Complex (LPIC) im Oman. Umgesetzt wird dieses Riesenprojekt von der im Oman ansässigen staatlichen Oil Refineries and Petroleum Industries Company, kurz Orpic. Beteiligt ist auch die BUHLMANN GRUPPE, die sich dadurch ebenfalls in den Superlativ versetzt: Es ist das größte Projekt der Unternehmensgeschichte.

Für die Umsetzung sind in erster Linie die Kolleginnen und Kollegen des niederländischen DYLAN-Standortes in Oud-Beijerland zuständig. An der

Spitze des Teams steht Barry van Manen, Head of Sales. „Es ist ein sehr großes Projekt für uns, mit dem wir uns für andere Aufgaben in dieser Größenordnung beweisen werden“, erklärt er. 18.000 Tonnen Material wurden bereits in das Sultanat auf der arabischen Halbinsel geliefert. Darunter fast die gesamte Bandbreite des Angebots der BUHLMANN GRUPPE: nahtlose Rohre und geschmiedete Flansche sowie Fittings in allen gängigen Normen. Benötigt wird das Material für den Bau von Raffinerien und weiteren Anlagen zur Herstellung des weltweit begehrten Kunststoffes Polyethylen, dem Grundstoff von Plas-

tik. Fertiggestellt wird der Komplex im Jahr 2019.

#### Hoher Qualitätsanspruch

Engagiert wurde die BUHLMANN GRUPPE vom in den Niederlanden ansässigen Anlagenbauer Chicago Bridge & Iron Company (CB&I), die gemeinsam mit dem taiwanesischen Maschinenbauunternehmen CTCI für die Projektabwicklung des Anlagenbaus von Orpic beauftragt wurde. „Wir arbeiten seit Jahren mit CB&I zusammen und werden dort für unsere hohe Qualität sehr geschätzt“, erläutert Barry van Manen. Dadurch liegt die besondere Herausforderung

## INHALT

HERBST/2017

### UNTERNEHMEN & STRATEGIE

Zertifikate für DYLAN	S. 1
Spezial-Lastkraftwagen	S. 2
Wissenschaftliche Unterstützung	S. 2
BUHLMANN Family Day	S. 3
Prämienausschüttungen	S. 3
BUHLMANN-Standorte mal anders	S. 4

### KUNDEN & PROJEKTE

LPIC im Oman	S. 1
Impressum	S. 4

nicht nur im Umfang des Projektes sondern auch in den hohen Ansprüchen an die Produkte. „Von uns wird ein großes Maß an Qualität erwartet, welches wir aber auch anbieten können“, so Barry van Manen. Für die Umsetzung des Projektes wurde eigens ein vierköpfiges Projektteam in Oud-Beijerland gebildet, als auch die Standorte DYLAN Italy und BUHLMANN Korea gegründet, um den Anforderungen an das Projekt gerecht zu werden. Dadurch sieht Barry van Manen großes Potenzial für die Zukunft der Unternehmensgruppe: „Dieses Projekt schweißt unsere Gruppe weiter zusammen und wir können beweisen, dass wir mit unserem Fachwissen sowie unseren hochwertigen Produkten Projekte dieser Größe zur vollsten Zufriedenheit des Kunden umsetzen“, erklärt er.

## TÜV Rheinland-Zertifikate für DYLAN

UNTERNEHMEN

Qualität spielt in der BUHLMANN GRUPPE eine große Rolle. Um den Ansprüchen der Kunden stets gerecht zu werden, gibt es verschiedene Instrumente. Eines ist die Zertifizierung durch akkreditierte Prüfer, wie es beispielsweise der TÜV Rheinland ist. BUHLMANN hat seit 2009, damals als erstes Unternehmen im Stahlhandel, eine Dreifachzertifizierung in den Disziplinen Qualitätsmanagement, Umweltschutz sowie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. In diesen Zertifizierungsverbund wird nun auch DYLAN mit aufgenommen.

Regelmäßig werden die Standorte der BUHLMANN GRUPPE intensiven Audits unterzogen. Bei diesen Verfahren wird die Umsetzung der betreffenden Normen überprüft und bewertet. In diesem Jahr zum ersten Mal dabei: die Standorte von DYLAN in den Niederlanden, Belgien und Großbritannien. Diese hatten zuvor Zertifikate zum Qualitätsmanagement, DYLAN Staal in den Niederlanden zudem noch eines zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Die Zertifikate stammten von zwei verschiedenen Prüfungsinstitutionen. Jetzt verfügt DYLAN Staal über eine Doppelzertifizierung, die wie alle



Precisely Right.

anderen Zertifikate vom TÜV Rheinland ausgegeben wurde, was viele Vorteile mit sich bringt: „Unsere Kunden erhalten durch die Integration von DYLAN in unseren bereits bestehenden Zertifizierungsverbund einen geschlossenen Überblick über die Gruppe und wir können Synergien in diesem Bereich noch besser ausschöpfen“, erklärt Markus Dubar, Senior QM Group Manager und verantwortlich für das integrierte Managementsystem der BUHLMANN GRUPPE. „Außerdem wachsen wir so noch enger zusammen und können dank wegfallender, doppelt vorhandener, Zertifikate Kosten und Aufwand deutlich reduzieren“, fügt er hinzu.

#### Ohne Beanstandungen

Das jährliche Audit in Duisburg, dem Hauptstandort für die Zertifikate, war aus Sicht der drei Prüfer des TÜV Rheinland ohne Beanstandungen. „Dabei werden unter anderem die Geschäftsführung, Procurement oder auch Human Resources auditiert“, erklärt Markus Dubar. Audits an anderen Standorten finden nach einem Auswahlverfahren ebenfalls jährlich statt, wie beispielsweise dieses Jahr in Burghausen oder bei der BUHLMANN-PROJECTS-SOLUTIONS in Cadolzburg. „Für andere Standorte werden Audits auch per Videokonferenz durchgeführt. Dies betrifft insbesondere die Standorte ohne Lager“, so Markus Dubar. In diesem Jahr wurden so unsere Standorte in Rugby, Houston und Shanghai auditiert – ebenfalls ohne Beanstandungen.

Bei den Audits werden Prozesse geprüft und Fragen gestellt. „Die Auditoren des TÜV Rheinalds arbeiten auf Grundlage der ISO-Normen und erarbeiten Maßnahmenvorschläge, die durch uns umgesetzt werden“, erklärt Markus Dubar, der bereits mit einem Auge auf das kommende Jahr schielt. „Im nächsten Jahr müssen unsere drei Zertifikate für alle Standorte



gruppenweit rezertifiziert werden, da diese immer nur drei Jahre gültig sind“, erläutert er. Im Vergleich zu den diesjährigen Audits bedeutet dies eine noch intensivere Prüfung.

# Spezial-Lkw für kundenindividuelles Versorgungskonzept

UNTERNEHMEN

Die Produkte sind in unserer Branche das, worum sich alles dreht. Aber wie sie selbst bewegt werden können, ist ebenso bedeutsam. Eine effiziente Versorgungssicherheit lässt die Zufriedenheit der Kunden noch weiter steigen. Deshalb beliefert die **BUHLMANN GRUPPE** die **Wacker Chemie AG** seit neuestem mit einem Spezial-Lkw.

Hauptmerkmale des Fahrzeuges sind der Kran und die Hebebühne. „Der Kran ist so konzipiert, dass er die abgerufene Menge direkt an den Platz des Bedarfsträgers auf dem gesamten Gelände des Kunden abliefern kann“, erklärt Thorsten Hofmann, Head of Logistics. Die Gegebenheiten der Ablieferstelle sind sehr unterschiedlich, so dass es beispielsweise festeingerichtete Abladestellen an einem Gebäude aber auch Entladungen direkt an einer Baustelle gibt. Um allen Anforderungen gerecht zu werden und um neben Langgut auch palettierte Ware oder Gitterboxen abliefern zu können, verfügt der Spezial-Lkw neben dem Kran auch über eine Hebebühne. „Für ein einfacheres Handling der Ware gibt es zusätzliche Einbauten, die einen effizienten und sicheren Transport ermöglichen“, so Thorsten Hofmann. Dazu zählen in



Der fertig umgebaute Lkw

die Ladefläche integrierte Steckungenleisten, mit welcher der Verladeprozess noch schneller wird.

Insgesamt wurde der Spezial-Lkw innerhalb von sechs Monaten konzipiert, bestellt und aufgebaut. Dies geschah in enger Zusammenarbeit mit unserem Kontraktlogistiker

Brinker Fetten Logistik. „Dieses Konzept ist einmalig und beruht auf der jahrelangen Erfahrung, die wir gemeinsam mit **BUHLMANN** gesammelt haben“, erklärt Ludwig Fetten, Geschäftsführer der Spedition Brinker Fetten Logistik. Der Aufbau des Fahrzeuges ermöglicht eine lückenlose und flexible Versorgung,

so dass ohne Umschlag und weitere Schnittstellen eine just-in-time-Belieferung möglich ist. Bei Bedarf wird auch mehrmals am Tag eine Tour auf das Werksgelände durchgeführt.



# Wissenschaftliche Unterstützung in Bergamo

UNTERNEHMEN

„Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen“, wusste bereits Benjamin Franklin, einer der Gründerväter der Vereinigten Staaten von Amerika. Und auch die **BUHLMANN GRUPPE** ist sich der Bedeutung der Wissenschaft durchaus bewusst, wie die Kooperation des italienischen Standortes in Bergamo mit der dortigen Universität zeigt.

Seit einem Jahr arbeiten die italienischen Kolleginnen und Kollegen mit dem Fachbereich Management, Economics and Quantitative Methods zusammen. „Letztes Jahr haben 17 Studentinnen und Studenten im Sommer bei uns in verschiedenen Projekten mitgewirkt und ihre Bachelor-Abschlussarbeit geschrieben“, berichtet Gian Mario Gambirasio, Director Sales Italy. „Die Ergebnisse haben uns so gut gefallen, dass wir an der Zusammenarbeit festhalten wollten“, fügt er hinzu.

## Wegweisende Resultate

Und so fanden sich bei der Vorstellung der diesjährigen Projekte zwölf Studentinnen und Studenten, die drei Monate lang in verschiedenen



Rubina Böske, Business Development Manager, und Markus Dubar, Senior QM Group Manager, beobachten in Bremen die Arbeit der Studenten.

Bereichen forschten. Neben einer Analyse der italienischen Kunden im Bereich Special Materials und einem Marketingprojekt gab es Marktuntersuchungen zu möglichen Kooperationen mit italienischen Herstellern oder Kunden. „Für das fünfte Projekt haben zwei Studentinnen und ein Student einen Umfragebogen erstellt, der einen Vergleich unserer deutschen und italienischen Kunden ermöglichte“, so Rubina Böske, Business

Development Manager am Standort Bremen, die das Projekt betreute. Eigens dafür reisten die Studierenden nach Deutschland, um die Fragebögen auszuwerten und die Resultate zu präsentieren.

## Zukunftsweisende Kooperation

„Die Ergebnisse des Projekts zeigen deutliche Unterschiede zwischen den beiden Märkten und bestätigen unsere jeweiligen Strategien“, erklärt Rubina Böske. „Da-

her sind wir den Studenten sehr dankbar für ihre Arbeit. Sie haben darüber hinaus auch für unsere Kundenfragebögen tolle, neue Ideen eingebracht, die wir umsetzen werden“, fügt sie hinzu. Gian Mario Gambirasio zeigt sich ebenfalls sehr zufrieden: „Wie auch im vergangenen Jahr war die Zusammenarbeit, auch bei uns im Büro, in dem die Studentinnen und Studenten ebenfalls tätig waren, sehr gut. Der Austausch ist uns sehr wichtig, da wir den Nachwuchs gern fördern und so auch auf unsere Branche aufmerksam machen wollen, die hier im Norden Italiens sehr präsent ist. Wir freuen uns daher schon sehr, im kommenden Jahr wieder neue Projekte mit der Universität Bergamo anzugehen.“

Von uns, für uns –

# Der BUHLMANN Family Day

UNTERNEHMEN

Seit mehr als 70 Jahren ist die BUHLMANN GRUPPE als Familienunternehmen aktiv und misst dieser Definition eine große Bedeutung bei. Der Begriff der Familie und die damit zusammenhängenden Werte haben im Unternehmen eine große Bedeutung. So findet sich das Engagement der Familie Buhlmann beispielsweise in den Leitsätzen des Unternehmens wieder. Noch deutlicher wird die Wichtigkeit am BUHLMANN Family Day, der seit letztem Jahr an verschiedenen Standorten stattfindet.

Der BUHLMANN Family Day dient dazu, den Familien und Freunden zu zeigen, wo man selbst arbeitet, und vor allem auch, mit wem. „Darüber hinaus wollen wir einen tollen Tag



Duisburg



Reinhard Scheller, COO, beim Family Day in Duisburg



Strahlender Sonnenschein in Bremen

die Lagerrundgänge, die Warehouse Manager Heino Augustin anbot. „Unsere Besucher waren daran sehr interessiert und zeigten sich anschließend total begeistert“, berichtet Katharina Feldhaus, Education and Administration Manager aus dem Organisationsteam, und fügt hinzu: „Das unsere Gäste trotz des tollen unterhaltsamen Angebots dennoch den Mittelpunkt unserer Arbeit als Highlight betrachten, freut uns natürlich sehr.“

mit unseren Lieben sowie den Kolleginnen und Kollegen haben, damit man sich kennenlernt und damit wir uns einmal außerhalb des beruflichen Alltages begegnen können“, erklärt Ronald Speidel, Director der Corporate Business Division. „Dies trägt natürlich auch dazu bei, dass das Zugehörigkeitsgefühl gesteigert wird und wir uns als eine Familie betrachten“, fügt er hinzu. Einzigartig wird das Event dadurch, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Tag selbst planen und organisieren.

## Hoch hinaus

Fand der BUHLMANN Family Day 2016 weltweit an allen Standorten nahezu zeitgleich statt, gab es im Sommer dieses Jahres in Bremen und

Duisburg bereits die zweite Auflage. In Duisburg wurden die zahlreichen Gäste von vielen bunten Luftballons und verführerischem Grillgeruch begrüßt. „Ein Tischkicker für die Großen sowie Kinderschminken und Spiele für die Kleinen sorgten für viel Spaß“, so Andrea Müller, Assistant to Managing Director, aus dem Organisationsteam. Einen Einblick in die BUHLMANN-Welt erhielten die Anwesenden bei Lagerrundgängen. „Viele freuten sich, das neue Automatische Kleinteilelager einmal aus

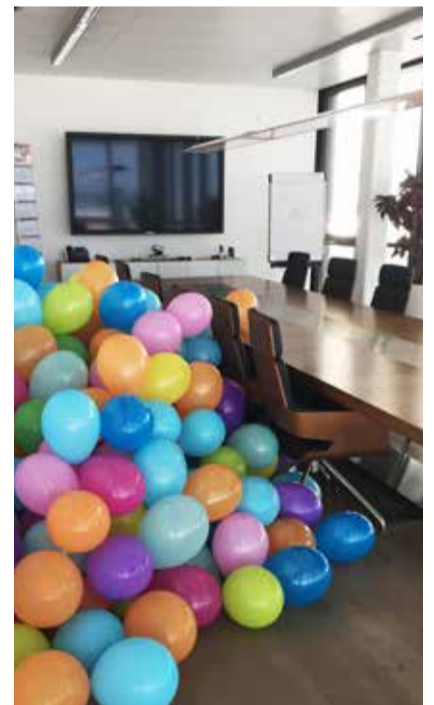
der Nähe sehen zu können“, berichtet Elisa Reder, Assistant to Managing Director, die ebenfalls an der Organisation beteiligt war.

## Zombies am Eisstand

In Bremen sah man von Weitem schon die als Schmetterling oder Zombie geschminkten Kinder auf der großen Hüpfburg springen. Andere wiederum holten sich lieber nach der Currywurst ein Eis am Eiswagen oder spielten eine Runde Tischkicker. Für einen Ansturm sorgten jedoch



Bremen



Duisburg



# Freude über Prämienausschüttungen

UNTERNEHMEN

**Auch im Sommer freuten sich wieder viele Kolleginnen und Kollegen an den Lagerstandorten oder in den Firmenrestaurants über zahlreiche unfallfreie Tage. Allen voran die Mitarbeiter des Lagers in Bremen.**

Ende September erreichten sie mit 1.080 unfallfreien Tagen die bislang höchste Stufe seit Einführung des Prämiensystems 2013. Das Lager

Bremen ist damit seit mehr als drei Jahren unfallfrei. Das BUHLMANN-Health-First-Team gratuliert zu diesem tollen Erfolg.

Das Lagerpersonal in Mannheim arbeitet ebenfalls an der nächsten Stufe. Aktuell sind circa 450 unfallfreie Tage zu verbuchen, sodass man noch vor dem Weihnachtsfest eineinhalb Jahre Unfallfreiheit

**Unter dem Motto „BUHLMANN Health First (BHF)“ arbeitet das BHF-Team an Präventionsmaßnahmen, um Arbeitsunfälle und Erkrankungen an den deutschen Standorten des Unternehmens zu reduzieren.**

erreichen will. Auf dem Weg zu 360 sicheren Tagen befinden sich das Lager in Burghausen, die BUHLMANN-PROJECT-SOLUTIONS

GmbH (bps) in Cadolzburg sowie die Firmenrestaurants in Bremen und Duisburg. Die Küchen sind aktuell seit über 250 Tagen ohne Zwischenfälle, das Lager Burghausen und die bps sogar seit mehr als 300 Tagen. Die Kollegen im Lager Duisburg sind seit September 110 Tage unfallfrei und blicken auf die nächste Prämienstufe, die im Herbst erreicht wird.



Buhlmann's Bremen



Mannheim

BUHLMANN-Standorte mal anders:

# Rotterdam, ein (architektonisches) Highlight

UNTERNEHMEN



Einen ersten Überblick verschafft man sich am besten vom Aussichtsturm Euromast.

© 500Watt (Rotterdam Marketing)

Sie ist nach dem 75-Kilometer entfernten Amsterdam zwar nur die zweitgrößte Stadt des Landes, ist aber die Architekturohauptstadt der Niederlande und hat den größten Seehafen Europas: Die Rede ist von Rotterdam, das an der Rheinmündung zur Nordsee liegt. Im Umkreis der 650.000-Einwohner-Stadt befindet sich Oud-Beijerland, wo der DYLAN-Hauptsitz steht.

Im 13. Jahrhundert gegründet, erhielt die Stadt ihren Namen, als dort ein Damm am Fluss Rotte gebaut wurde. Schnell profitierte die Stadt von ihrer geografischen Lage und wurde eine reiche Handelsstadt. Der Bau des Nieuwe Waterwegs schuf einen offenen Kanal zur Nordsee und öffnete den Weg zu einer bedeutenden Hafenstadt. Heute befinden sich im Rotterdamer Hafengebiet viele Unternehmen aus der Erdöl- und Chemiebranche,

wurde. Wenig blieb stehen von der vorigen Stadt, darunter aber der alte Stadtteil Delfshaven, den uns Yvette Wageneire, Secretary of the Board in Oud-Beijerland, empfohlen hat. „Hier findet man das alte Holland mit Grachten, Giebelhäusern, einer Windmühle und einer einmaligen Atmosphäre, da dieser Teil der Stadt von den Bombardierungen im Zweiten Weltkrieg verschont geblieben ist“, erzählt sie.

Unweit des alten Viertels befindet sich der Euromast, ein anlässlich einer Gartenausstellung gebauter Aussichtsturm. In 185 Metern Höhe hat man einen spektakulären Blick über Rotterdam und seinen Hafen. An klaren Tagen kann man sogar die belgische Stadt Antwerpen oder die Nordsee sehen. Abenteuerlustige lassen sich sogar vom Turm abseilen. Wer die Stadt und den Hafen lieber aus der sicheren, ebenerdigen

Hauptgebäude der Holland-America Line, kurz HAL, befindet. Sie war über 100 Jahre lang der wichtigste Passagier-Liniendienst zwischen Europa und Amerika“, erzählt Petra Boudestijn-Hornemann. Mit Elementen des Art déco und des Jugendstils ist das Gebäude ein echter Hingucker und hebt sich deutlich von seiner Umgebung im modernen Stadtteil Kop van Zuid ab, der in einem alten Hafengebiet entstand. Neben verschiedenen Wolkenkratzern mit beeindruckender Architektur sticht hier besonders das Gebäude De Rotterdam hervor, das 44-Etagen umfasst und 160 Meter hoch ist. In Blickweite liegt das Kreuzfahrtschiff SS Rotterdam der HAL, das mittlerweile außer Dienst gestellt ist und sich nun als Museums- und Hotelschiff für einen kurzen Stopp zur Mittagspause anbietet



Das alte Rotterdam: Delfshaven

© Daniele Varlonga (Rotterdam Marketing)

verrät: „Der Künstler Arno Coenen hat ‚Horn of Plenty‘ entworfen und möchte den Betrachter in die Sichtweise eines Insekts versetzen, da stark vergrößerte Früchte, Insekten, Fische, Blumen und Gemüse dargestellt werden“, erzählt sie.

## Einmal um die Welt

Einen weiteren Tipp gibt uns José Kamphuis aber noch mit auf den Weg. „Der Diergaard Blijdorp, also der Rotterdamer Zoo, nordwestlich des Zentrums ist einer der schönsten Tiergärten Europas“, berichtet sie. Die Besucher begeben sich auf eine Weltreise durch alle Kontinente und kommen Giraffen, Elefanten, aber auch Anakondas und Wölfen sehr nah. Um die 5.800 Tiere von 600 Arten beherbergt der Zoo, der ebenfalls über ein Ozeaneum verfügt, in dem sich Schildkröten, Haie und Pinguine tummeln. Nach einem Ausflug durch die gesamte (Tier-)Welt kommt man wieder in Rotterdam an und stellt fest, dass die Stadt neben dem größten Seehafen Europas noch viel mehr zu bieten hatte. Sicher auch ein Grund, warum einer der größten Reiseführer der Welt Rotterdam im letzten Jahr unter die zehn sehenswertesten Städte der Welt gewählt hat.



Ein wahrer Hingucker: Die Markthalle von Rotterdam

© Ossip van Duivenbode



Die Kubuswohnungen im Zentrum der Stadt

© Ossip van Duivenbode (Rotterdam Image Bank)

allein 1.500 Kilometer an Pipelines durchlaufen daher das Hafengebiet. Wer Näheres über den Hafen und das Industriegebiet erfahren will, sollte einen Ausflug in das Hafengebiet Maasvlakte unternehmen, das sich auf einer künstlichen Insel befindet. Im Jahr 2014 mit Maasvlakte 2 erweitert, wird dort im Besucherzentrum Futureland Wissenswertes über das Hafengebiet und Neulandgewinnung vermittelt.

## Alte Erinnerungen

Zurück ins Zentrum von Rotterdam: Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde dort ein städtebaulicher Neubeginn beschlossen, der durch die Auslagerung des Hafens vor Rotterdam zusätzlich begünstigt

Perspektive entdecken möchte, ist laut Petra Boudestijn-Hornemann, Receptionist bei DYLAN, auf den Schiffen des Anbieters Spido besser aufgehoben: „Eine Hafenrundfahrt in Rotterdam ist absolute Pflicht“, sagt sie. „Von den Schiffen aus bekommt man einen tollen Einblick in das Leben von Europas größtem Seehafen. Aber auch die Aussicht auf Rotterdam ist beeindruckend“, fügt Petra Boudestijn-Hornemann hinzu.

## Zwischen alt und neu

Zurück an Land hat sie einen weiteren Tipp: „Über die am Schiffsanleger gelegene Erasmusbrücke kommt man zum Hotel New York, das sich im ehemaligen, heute unter Denkmalschutz stehenden

Zurück über die Erasmusbrücke geht es jetzt Richtung Stadtzentrum. Direkt am Hauptbahnhof befinden sich die außergewöhnlichen Kubuswohnungen. Diese Wohnanlage ist ein wahrer Hingucker, da sie aus Kuben, also Würfeln, besteht, die um 45 Grad gedreht sind. Sie stehen exemplarisch für die kreative und faszinierende Architektur Rotterdams. Nach fünf Minuten Fußweg gelangt man zur 2014 erbauten Markthal, der ersten überdachten Markthalle der Niederlande. Hier kann man sich ganz den kulinarischen Genüssen hingeben oder an der Decke eines der größten Kunstwerke der Welt begutachten, wie uns José Kamphuis, Sales Coordinator,

## IMPRESSUM

### Herausgeber

BUHLMANN Rohr-Fittings-Stahlhandel GmbH + Co. KG  
Arberger Hafendamm 1  
28309 Bremen

### Redaktion

Katrin Uhrbrock (verantwortlich)  
corporate\_communications@buhlmann-group.com

### Mitarbeiter dieser Ausgabe

Malte Addicks

### Layout

Thomas Westphal

### Druck

Druckhaus Hamburg, Bremen